



Arbeitsgemeinschaft
Siegerländer
Künstlerinnen und Künstler

Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und Künstler e.V., Siegen

Dreimalneu - Ina Marie Schmidt, Kai-Uwe Körner und Olaf neopan Schwanke

27. November bis 21. Dezember 2008

Städtische Galerie Haus Seel, Siegen

Eröffnung Donnerstag, 27. November, 19.00 Uhr

Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Siegen,

Einführung in die Arbeiten durch Olaf neopan Schwanke



Dreimalneue Kunst

Siegens traditionsreiche Künstlervereinigung ASK, die „Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler“ existiert seit 1922 und nimmt jährlich zwei oder drei neue Mitglieder auf und bietet ihnen im Herbst in den Räumen der Städtischen Galerie Haus Seel die Möglichkeit, sich den alten Mitgliedern und allen Kunstinteressierten Siegenern und Siegenerinnen mit repräsentativen Arbeiten vorzustellen. Ina Marie Schmidt aus Hamburg, Kai-Uwe Körner aus Betzdorf und Olaf neopan Schwanke aus Siegen zeigen Fotografie und Malerei, setzen sich darin mit Heimat, der menschlichen Figur und aktualisierten Mythen auseinander, stellen ihre Sicht auf die Dinge zur Diskussion. Vernissage ist am Donnerstag, den 27. November um 19.00 Uhr, der Bürgermeister begrüßt und Schwanke führt in die Thematiken der

Bilderschau ein, die dann noch bis zum 21. Dezember im Haus Seel am Kornmarkt zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen sein wird.

Städtische Galerie Haus Seel,

Kornmarkt 20

57072 Siegen

Öffnungszeiten: Di-So 14-18 Uhr, Sa und So auch 10-13 Uhr

Ansprechpartner von Kultur Siegen: Helga Dellori, 0271/4043057, [h_dellori\[at\]siegen.de](mailto:h_dellori[at]siegen.de)



Kai-Uwe Körner, Ina Marie Schmidt und Olaf neopan Schwanke



Pressestimmen:

Siegener Zeitung 27.11.2008:

50 Siegener Zeitung Kultur/Roman Donnerstag, 27. November 2008

Fische, Häuser, Marmelade

SIEGEN Winterausstellung in der Städtischen Galerie Haus Seel

Ina Marie Schmidt, Kai-Uwe Körner und Olaf n. Schwanke sind die neuen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler.

ganz » „Dreimalneu“ und höchst unterschiedlich sind die Arbeiten, die unter diesem fast magischen Titel ab heute, 19 Uhr, in der Städtischen Galerie Haus Seel am Siegener Markt zu sehen sind. Drei neue Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler (ASK) stellen aus, wie in den vergangenen Jahren Tradition geworden, in der Winterausstellung. Ina Marie Schmidt, Kai-Uwe Körner und Olaf n. Schwanke sind „die Neuen“, aber natürlich schon erfahrene Künstler. Sie alle loten das Verhältnis zwischen Abbild und Wirklichkeit aus bzw. stellen die Frage nach dem Wert der „Wirklichkeit“.

Ina Marie Schmidt, die u. a. bei dem hier in der Region auch für seine Serra-„Portraits“ bekannten Fotografen Dirk Bolewitz studiert hat, geht dieser Frage anhand von urmenschlichen, existenziellen Bezügen nach: „Heimat“, „Gesellschaftsspiele“ oder „Hausatand“ heißen die Bilder aus den Serien, die sie zeigt. Unspektakuläre Motive, meist in Schwarz-Weiß oder mit nur zurückhaltender Farbigkeit, aber fesselnd. Sie zeigt im gestellten, sehr distanzieren Dokumentarstil, der an die Becker-Schule erinnert, inhaltlich wichtige „Lebens Eckpunkte“, wie Hochzeit oder das eigene Haus. „Heimat“ oben. Eine Heimat, die aber von anderen völlig übersehen wird, weil sie so nichtsagend scheint. Das eher zweckmäßige als schöne Haus, das fast ein wenig heruntergekommen und verlassen wirkt, bis man entdeckt, dass die Haustür erneuert wurde und Blumenkästen angebracht wurden, ist so ein Beispiel für das, was man in seiner Bedeutung – von außen – normal nicht



erfasst. Auf dieser Diskrepanz wettet die Künstlerin in ihrer Kunst in. Die „Leuchtbilder“ von Kai-Uwe Körner setzen den Alltag ins „rechte“, ins spannende Licht. In der Serie „Sex, Churches, And Marmelade“ zeigt er Alltagsbilder wie die Kerzensammlung vor einer Heiligenfigur in einer Kirche, wie die Einmachgläser im Backofen oder ein Tanzpaar. Durch die besondere Beleuchtung taucht er sie in den großformatigen Fotografien in ein geheimnisvolles Licht, die leichte Unschärfe oder die überraschende Motivwahl entziehen sie weiter unserem „normalen“ Alltag. Der bleibt aber trotzdem als spannender Bezug im „Hintergrund“ und wird seinerseits durch den künstlerischen Eingriff verändert – oder nicht? Olaf n. Schwanke nähert sich der Wirklichkeit über die Mythen, also ebenfalls geschichtsgewordene Uf-Erfahrungen. So lässt er mitten in Neunkirchen einem Kind eine Sphinx begegnen, die einen Garten (?) bewacht. Das offensichtlich überaus schüchterne wie neugierige Kind hält hinter seinem Rücken einen Fisch versteckt. Ist das Fisch-Geschenk der Schlüssel zum Garten seiner Wünsche, als Bestechung sozusagen? Oder ist die Geschichte eine Variation des uralten Topos vom „Peintre et son Modèle“, also eine inner-kunsthistorische Geschichte? Man weiß es nicht, kann aber „dreimalneu“ darüber nachdenken! Die Ausstellung ist bis 21. Dezember geöffnet, dienstags bis sonntags 14 bis 18 Uhr, samstags und sonntags auch 10 bis 13 Uhr.

Kai-Uwe Körner, Ina Marie Schmidt und Olaf n. Schwanke sind „dreimalneu“ und stellen in der Winterausstellung der ASK aus.

Foto: gnu

„Dreimalneu“: Drei Siegerländer Künstler ab heute mit neuen Arbeiten im Haus Seel

Fotografien: Mit Absicht unscharf

Siegen. (Loh) Neue Arbeiten von drei Siegerländer Künstlern präsentiert die Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler in der Städtischen Galerie Haus Seel.

Olaf Neopan Schwanke, der auch zur Einführung sprechen wird, zeigt in Ölbildern und Tuschezeichnungen Geschichtenbilder nach Art der Postmoderne. Er möchte in der heutigen Welt Mythen zum Sprechen bringen – aber dazu nicht etwa Schwabs Sagen des Klassischen Altertums illustrieren.

Er liefert als Maler und Zeichner das Material, aus dem der Betrachter Szenen und Abläufe entwickeln kann. Was fällt ihm ein, wenn ein kleiner Junge einen Fisch in der Hand hinter seinem Rücken verbirgt und eine Sphinx auf einer Mauer sitzt – übrigens irgendwo in Neunkirchen?

Mauern aus der näheren Heimat spielen auch in Fotografien von Ina Marie Schmidt eine Rolle. Ein Haus

ist da zu sehen, das durch eine Mauer fast von der anderen Welt abgeschnitten ist. Die Rolläden sind herabgelassen; und der Titel dieses parodistischen Dokuments der Heimatliebe lautet „Schlafendes Haus“.

„Sex, Churches, Marmelade“ – Dinge mit Erlebniswert

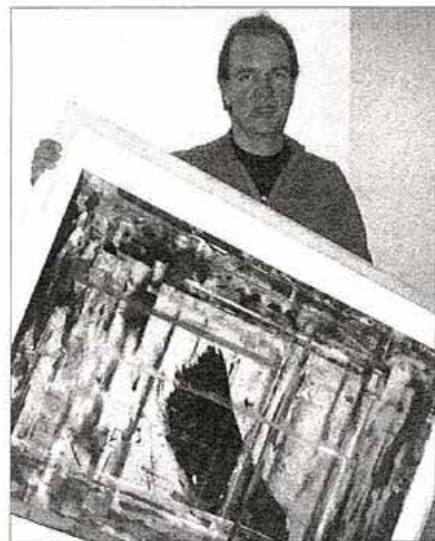
Schmidts Fotografien sind oft unscharf, nicht ausgewogen nach Form und Inhalt: „Meine Großeltern sind immer traurig, wenn ich ihnen eine Fotografie zu Weihnachten schenke. Sie möchten ordentliche Fotos haben.“ Nicht ganz unschuldig daran ist die Lochkamera, mit der sie gern arbeitet – übrigens nicht durch Siegener Künstler dazu angeregt.

Der Dritte bei „Dreimalneu“ ist Kai-Uwe Körner. Er zeigt große Fotografien. Eine Serie von sechs Bildern heißt

„Sex, Churches, Marmelade“ – eine thematische Verknüpfung von Dingen, die für ihn Erlebniswert haben oder hatten: Die Erinnerung an Großmutterns Küche, wenn sie Marmelade kochte; der Sex als Erfüllung von Gegenwartsbedürfnissen; die Kirche als Symbol für offene Fragen an das Leben.

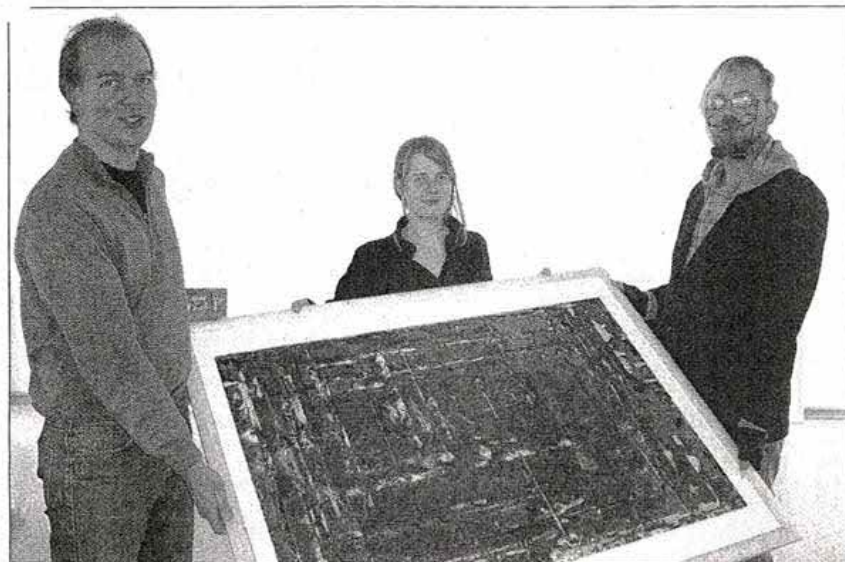
Auch Körner arbeitet mit Unschärfen. Die haben eine besondere Ausdrucksform in einer anderen Serie gefunden, die einfach „Malgrund“ heißt. Er hat Malplatten, auf die zum Bemalen immer wieder große Papierbögen mit Klebestreifen befestigt waren, fotografiert, weil er die Muster interessant fand, die beim Malen über die Blattgrenzen entstanden. Diese Fotos hat er im Computer farblich bearbeitet. Die Ergebnisse sprechen für sich.

Die Ausstellung „Dreimalneu“ wird heute um 19 Uhr eröffnet und ist bis zum 21. Dezember zu besichtigen. Kornmarkt 20.



Kai-Uwe Körner mit einer Arbeit aus der Serie „Malgrund“. Er ist der Dritte im Bunde. (Foto: Loh)

Westfalenpost 26.11.2008:



Kai-Uwe Körner, Ina Marie Schmidt und Olaf Neopan Schwanke stellen ab Morgen in der Städtischen Galerie Haus Seel aus. Foto: Kerstin Wegener

Von Mythologie, Fotografien und Zäunen

Städtische Galerie Haus Seel stellt Werke unter Motto „dreimalneu“ aus

SIEGEN. (kwe) Eine Garage steht umzingelt von weiteren Garagen. Um sich von den anderen Fahrzeughütern abzusetzen, steht vor ihr ein Bretterzaun, aber wirklich nur vor dieser einen Garage. „Mein Ziel ist es, dass die Fotos Ge-

schichten erzählen, die Menschen auf die Umgebung aufmerksam machen“, erklärt Künstlerin Ina Marie Schmidt aus Siegen.

Zusammen mit Olaf Neopan Schwanke und Kai-Uwe Körner stellt sie vom morgi-

gen Donnerstag bis zum 21. Dezember in der Städtischen Galerie Haus Seel zum Thema „dreimalneu“ aus. Schmidt stellt insgesamt 14 Fotografien der Serien Hausstand, Gesellschaftsspiele und Heimat aus. Kai-Uwe Körner zeigt Fo-

tografien der Serie „Malgrund“ und verschwommene Wahrnehmungen. Olaf Neopan Schwanke dagegen stellt 15 Öl- und Tuschebilder aus, die Mythologie und Wirklichkeit mit Augenmännchen-Figuren darstellen.

inside Siegen 2008-11:



Siegens traditionsreiche Künstlervereinigung ASK, der „Arbeitskreis Siegerländer Künstler“ nimmt jährlich zwei oder drei neue Mitglieder auf und bietet ihnen im Herbst in den Räumen der Städtischen Galerie Haus Seel

die Möglichkeit, sich den alten Mitgliedern und allen kunstinteressierten Siegenern und Segenerinnen mit repräsentativen Arbeiten vorzustellen. Ina Marie Schmidt aus Hamburg, Kai-Uwe Körner aus Betzdorf und Olaf

Dreimalneue Kunst

neopan Schwanke aus Siegen zeigen Fotografie und Malerei, setzen sich darin mit Heimat, der menschlichen Figur und aktualisierten Mythen auseinander, stellen ihre Sicht auf die Dinge zur Diskussion. Vernissage ist am Donnerstag, den 27. November um 19.00 Uhr, der Bürgermeister begrüßt und Schwanke führt in die Thematiken der Bilderschau ein, die dann noch bis zum 21. Dezember in Haus Seel am Kornmarkt zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen sein wird. **red.**

im Blick 14.11.2008:



Die Fotografin Ina Marie Schmidt ist eines von drei neuen ASK-Mitgliedern, die ihre Arbeiten vom 27. November bis 21. Dezember im Haus Seel in Siegen zeigen. Foto: Schmidt

Ausstellungseröffnung „Dreimalneu“ im Haus Seel

Siegen. Siegens Künstlervereinigung ASK, die Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler, veranstaltet wieder eine herbstliche Ausstellung. Unter dem Titel „Dreimalneu“ zeigen die neuen ASK-Mitglieder Ina Marie Schmidt aus Hamburg, Kai-Uwe Körner aus Betzdorf und Olaf Neopan Schwanke aus Siegen Fotografie und Male-

rei. Sie setzen sich darin mit Heimat, der menschlichen Figur und aktualisierten Mythen auseinander und stellen ihre Sicht auf die Dinge zur Diskussion.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 27. November, um 19 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis zum 21. Dezember im Haus Seel zu sehen.

Drei Mal neue Kunst

Siegen. Siegens traditionsreiche Künstlervereinigung ASK, die „Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler“, existiert seit 1922 und nimmt jährlich zwei oder drei neue Mitglieder auf und bietet ihnen im Herbst in den Räumen der Städtischen Galerie Haus Seel die Möglichkeit, sich den alten Mitgliedern und allen Kunstinteressierten mit repräsentativen Arbeiten vorzustellen. Ina Marie Schmidt aus

Hamburg, Kai-Uwe Körner aus Betzdorf und Olaf neopan Schwanke aus Siegen zeigen Fotografie und Malerei, setzen sich darin mit Heimat, der menschlichen Figur und aktualisierten Mythen auseinander, stellen ihre Sicht auf die Dinge zur Diskussion.

Die Bilder sind noch bis zum 21. Dezember im Haus Seel am Kornmarkt zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.